

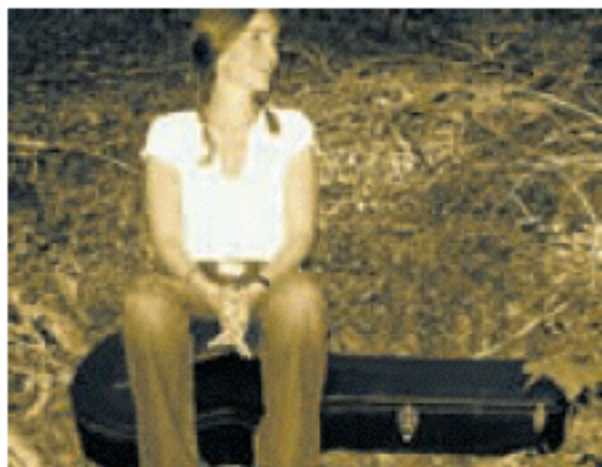
Glückliche Nächte

Lucky the Girl tauft ihr Solodebüt im Parterre

POPNAH. Michèle Thommen hat sich für ihr Solodebüt viel Zeit gelassen. An die 20 Jahre. Zwar trat sie schon mit 18 als Frau mit Gitarre auf, doch früher, sagt die Baslerin, sei es eben nicht so einfach gewesen, eine Platte einzuspielen. Auch von Deux Pièces – ihrer Zusammenarbeit mit François Terrapon – gibts keine musikalischen Zeugnisse. Als das Duo 1998 getrennte Wege ging, schloss sich Thommen mit Leendert van Stipriaan zu Stip zusammen. Die Band ist bis heute tätig, doch die Künstlerin verspürte zunehmend das Bedürfnis, wieder eigene Lieder zu singen. Nun ist es so weit. Unter dem Namen Lucky the Girl veröffentlicht sie mit «These Golden Days» ein leicht melancholisches Singer-Songwriter-Album, das sich von jeglichen Modeströmungen fernhält. 13 wohltemperierte und popnahe Songs, in denen es viel um Liebe und um glückliche Nächte geht, auf die keine weiteren folgen. Der

gar nicht so heimliche Star auf «These Golden Days» ist Thommens Stimme. Die gleitet sanft dahin und wirkt gerade dank ihrer Unaufgeregtheit überaus aufregend. mig

> **Parterre**, Basel. Klybeckstr. 1b.
Do, 20. 5., 20.30 Uhr.
www.parterre.net



Endlich Solo. Lucky the Girl alias Michèle Thommen.